

Leitbild der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauen- und Gleichstellungsbüros Niedersachsen (*lag*)

Die Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbüros Niedersachsen (*lag*) ist in Niedersachsen die kommunale frauen- und gleichstellungspolitische Kraft und wirkt als Interessenverband der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten. Die ersten kommunalen Frauenbüros entstanden in Niedersachsen in der zweiten Hälfte der 80er Jahre und mit ihnen 1989 die Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros. Neben einem organisierten Erfahrungs- und Meinungsaustausch ist die politische Einflussnahme vorrangiges Ziel der *lag*.

Die Landesarbeitsgemeinschaft gestaltet die sich stetig verändernden gesellschaftlichen Prozesse mit dem Fokus auf Geschlechtergerechtigkeit mit. Die Aufgabe der Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern hat Verfassungsrang.

ZIELE

Die Landesarbeitsgemeinschaft verfolgt zwei grundlegende Ziele:

- Sie vertritt politische Positionen gegenüber der Landespolitik zur Durchsetzung der Chancengleichheit von Frauen* und Männern* in allen gesellschaftlichen Bereichen, u.a. durch Mitwirkung an Verbandsanhörungen und im Gesetzgebungsverfahren.
Die gleichberechtigte Teilhabe in der Politik, im Erwerbsleben, in der Wissenschaft sowie bei der Verteilung von Macht, Einfluss und Verantwortung, aber auch bei allen Rechten und Pflichten ist zu gewährleisten.
- Als Interessenverband vertritt sie die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten in Niedersachsen, unterstützt diese bei der Erfüllung ihres Arbeitsauftrags und setzt sich für die stetige Weiterentwicklung ihrer Rechtsstellung ein. Zudem ist sie Forum der Meinungen, Plattform für Informationsaustausch, Initialort gleichstellungsrelevanter Forderungen, Zentrum der Vernetzung und Basis für gegenseitige Unterstützung.

FRAUEN- UND GLEICHSTELLUNGSPOLITISCHE FORDERUNGEN

Zur Verwirklichung der Gleichberechtigung und für die Akzeptanz und Vielfalt weiblicher* und männlicher* Lebensmodelle ist aktuell insbesondere erforderlich:

- Geschlechtergerechtigkeit in allen politischen Vorhaben und Prozessen. Dazu zählen z.B.
 - Parité in politischen Gremien
 - geschlechtergerechte Haushaltsplanung und Budgetierung
- Gleichberechtigung sowohl in Erwerbs- als auch in Familienarbeit. Dazu zählen z.B.
 - Geschlechtergerechte Gestaltung der Arbeitswelt
 - Ausbau der Kinderbetreuungs- und Pflegestrukturen
 - Familienformenneutrales Steuerrecht
- Ächtung und Beseitigung jeglicher Form geschlechtsbezogener Gewalt und Diskriminierung. Dazu zählen z.B.:
 - Ausbau der Beratungsstrukturen für von Gewalt betroffenen Frauen*
 - Verbot sexistischer Werbung
 - Auflösung geschlechtsspezifischer Zuschreibungen und Entstehung neuer Rollenbilder.

INTERESSENVERBANDLICHE FORDERUNGEN

Die lag setzt sich auf Landesebene ein für die

- Schaffung professioneller Standards der kommunalen Gleichstellungsarbeit
- Aufwertung des Berufsbildes der Gleichstellungsbeauftragten
- die Optimierung der rechtlichen Stellung der Gleichstellungsbeauftragten

MIT EINER STARKEN LAG FÜR EIN STARKES NIEDERSACHSEN!

Eine frauenpolitische Kraft
in Niedersachsen



Landesarbeitsgemeinschaft
kommunaler Frauen- und
Gleichstellungsbüros Niedersachsen

* Die *lag* erkennt die gesellschaftliche Realität von mehr als zwei Geschlechtern an und setzt sich so für die Gleichstellung aller Menschen ein.